

„Der Merkur CUP ist Vorreiter“

FINALTAG Haching-Kapitän Welzmüller im Gespräch mit Präsident Manfred Schwabl über Fairness und Werte

VON THOMAS JENSEN

Unterhaching – Josef „Seppi“ Welzmüller sitzt auf einem Barhocker auf dem Rasen im Hachinger Sportpark. Hier hat der Kapitän der SpVgg schon viele große Fußballtage erlebt, etwa Derbys in der dritten Liga gegen 1860 München oder DFB-Pokal-Auftritte gegen RB Leipzig und Leverkusen. Am Finaltag des Merkur CUP spielt der 32-jährige Münchner nicht. Stattdessen spricht der Vorzeigeprofis zusammen mit seinem Präsidenten Mani Schwabl und Merkur CUP Leiter Uwe Vaders über Werte in Fußball und Gesellschaft. Die wichtigsten Statements der Runde im Überblick:

■ **Vermittlung von Werten**
Schwabl: „Die Vermittlung

von Werten und diese Werte sind ja eigentlich die Grundlage der Gesellschaft, genauso, wie das man einander hilft. Jeder hat mal ein Problem und dann muss man hinschauen. Das machen wir mit unserer Stiftung „Haching schaut hin“. Im Jugendalter geht es nicht nur darum, dass Eltern erziehen, sondern auch die Vereine sollen erziehen. Ich finde der Merkur CUP ist hier Vorreiter und auch ein Beispiel, wo man sieht, wie sich der Umgang verbessern kann. Gerade wenn es darum geht, wie sich die Spieler außerhalb des Spielfelds verbessern.“

■ **Fehler**
Welzmüller: „Dieses Thema haben wir auch in der ersten Mannschaft aufgearbeitet. Werte, die über den Fußball



Sprachen zwischen Vorrunde und K.o.-Phase: Mani Schwabl, Uwe Vaders und Josef Welzmüller. FOTO: SCHLAF

vermittelt werden, hören nicht auf. Auch ich lerne da noch dazu. Wir haben uns in der ersten Mannschaft den besten Basketballer aller Zei-

ten, Michael Jordan, als Vorbild genommen, weil er mal gesagt hat, dass erst durch seine Fehler zu dem geworden ist, was er ist. Wir versu-

chen uns deshalb daran zu erinnern, dass Fehler menschlich sind und man daraus lernen kann und dass andere für einen da sind und helfen.“

■ **Teamegeist**
Welzmüller: „Es muss nicht immer alles harmonisch sein, besonders wenn es vom Niveau weiter raufgeht. Jeder muss mit Respekt, Fairness und Demut dem anderen gegenüber treten. Im besten Fall sind es dann 25 Freunde, die sich füreinander zerreißen. Es ist wichtig, nicht nur seinen eigenen Fehler ausbügeln zu wollen, sondern dass wir es schaffen füreinander genauso die Fehler der anderen ausbessern zu wollen. Dann sind wir beim Thema Teamegeist angekommen.“

Schwabl: „Im Leistungssport spielt das Gewinnen natür-

lich eine große Rolle, aber nicht um jeden Preis. Leidenschaft ja, aber nicht unfair spielen. Ich messe ein Team auch oft daran, wie sich die Bank außen verhält. Freut sich eine Bank wenn die Feldspieler ein Tor schießen.“

■ **Verantwortung**
Schwabl: „Auf dem Platz ist sie genauso wichtig, wie daneben. Wenn jemand ein Problem hat, dann sollte man ihm die Hand reichen. Deswegen verstehe ich nicht, warum DFB und BFV den Fokus nicht mehr auf die Basis, die Wurzel legen. Ich habe immer mehr das Gefühl, dass sich der Profifußball immer mehr von der Wurzel entfernt. Wenn sich daran nichts ändert: dann gute Nacht.“

■ **Durchhaltevermögen**
Schwabl: „Es geht darum

nicht aufzugeben. Ein Beispiel neben mir ist der Seppi Welzmüller: Ich habe noch nie gesehen, wie einer immer wieder so positiv zurückgekommen kann nach vier Kreuzbandrissen. Wenn der Mannschaftssport es schafft, zu vermitteln, dass man aufsteht wenn man hingefallen ist, dann ist er wertvoller wie alles andere auf dem Planeten.“

Welzmüller: „Dahinter steckt auch Dankbarkeit dafür, was der Verein oder Fußball für einen tut. Dass man überhaupt die Möglichkeit bekommt, zurückzukommen, das ist alles andere als selbstverständlich. Mit einer Sportverletzung geht es einem immer noch sehr viel besser als vielen anderen Menschen auf dieser Welt.“



1860 München und der TSV Schäftlarn siegen

Bei den Jungs wurde der TSV 1860 München (links in blau) beim großen Merkur CUP Finale seiner Favoritenrolle gerecht, bei den Mädels feierte der TSV Schäftlarn (rechts in schwarz) am vergangenen Samstag in Unterhaching einen Überraschungs-Coup und ließ Seriensieger Wacker München hinter sich. Alles zum großen Finale lesen Sie auf den folgenden vier Seiten.



Kinder sind unsere Chance

Partner des

28. Merkur CUP 2022

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Unterstützt von

Attacke in den Pyrenäen

TOUR Bora will es wissen – Rückschlag für Vingegaard

Carcassonne – Lennard Kämna kurierte seine hartnäckige Erkältung auf dem Hotelzimmer aus, Nils Politt drehte mit den Teamkollegen eine entspannte Runde auf dem Rad. Am Tag nach dem vierten gescheiterten Ausreißer-Coup pflegten die deutschen Radsport-Hoffnungen vom Team Bora-hansgrohe unweit des Mittelmeers ihre geschundenen Körper auf verschiedenste Art und Weise.

Die Flinte nach zwei Wochen der erfolglosen Quälerei ins Korn werfen? Keine Option für den Raublinger Rennstall – in der Schlusswoche der „Tour der Leiden“ soll endlich der ersehnte Etappensieg her. „Wir wollen es weiter offensiv halten. Wenn Fluchtgruppen gegangen

sind, waren wir, bis auf einen Tag, in jeder vertreten. Die Strategie wollen wir auch weiterfahren“, sagte Sportdirektor Rolf Aldag am letzten Ruhetag am Montag. Erstes Ziel sei es, „in eine Gruppe zu kommen und eine Etappe zu gewinnen“. Der sportliche Leiter Torsten Schmidt bekräftigte: „Wir werden jeden Tag versuchen, etwas vom Kuchen abzubekommen.“

Auch die Fahrer lassen die Köpfe nicht hängen. „Wir schauen, dass wir wieder offensiv fahren, und hoffen, dass noch ein Etappensieg dabei rauskommt“, sagte der deutsche Meister Politt, dessen Fluchtversuch am Sonntag bei Temperaturen um die 40 Grad weit vor dem Ziel in Carcassonne gescheitert war.

Sechs Etappen bleiben noch, um den Knoten platzen zu lassen. Einfacher wird die Aufgabe aber nicht, vor allem auf den drei fordernden Etappen in den Pyrenäen, die ab Dienstag auf dem Programm stehen.

Auch für den Führenden Jonas Vingegaard wird es im Duell gegen Tadej Pogacar noch einmal richtig hart, denn der Däne hat zwei seiner wichtigsten Helfer verloren. Der Slowene Primož Roglic trat zur 15. Etappe angeschlagen erst gar nicht an, Steven Kruijswijk verletzte sich bei einem Sturz und musste aufgeben. Vingegaard im Ziel von Carcassonne genervt: „Wir werden bis Paris weiterkämpfen, aber das ist ein Nachteil für uns.“

GOLF

Europa Tour in Truckee/Kalifornien (3,7 Mio. US-Dollar), Endstand nach 4 Runden: 1. Reavie (USA) 43 Pkt.; 2. Noren (Schweden) 42; 3. Laird (Schottland) 38; 7. Long (Heidelber) 33; ... 20. Paul (Mannheim) 25; 22. Jäger (München) 24; 38. Schmid (Herzogenaurach) 21; Von Dellingshausen (Düsseldorf) 1; Siem (Ratingen) ausgeschieden (-5).

RADSPORT

Tour, Gesamtwertung nach 15 von 21 Etappen: 1. Vingegaard (Dänemark/Jumbo-Visma) 59:58:28; 2. Pogacar 2:22 zurück; 3. Thomas (Großbritannien/Ineos Grenadiers) 2:43; ... 26. Kämna 1:00:28; 49. Geschke 1:29:10; 54. Schachmann 1:35:07. - **Sprintwertung:** 1. van Aert 378; 2. Pogacar 182; 3. Philipsen 176. - **Bergwertung:** 1. Geschke 46; 2. Meintjes 39. - **Nachwuchswertung:** 1. Pogacar 60:00:50; 2. Pidcock 6:27 zurück. - **Teamwertung:** 1. Ineos Grenadiers 179:46:42; 2. Jumbo-Visma 35:16 zurück; 3. Groupama-FDJ 39:29.

TENNIS

ATP-Tour in Hamburg, 1. Runde: Molcan (Slowakei) - Topo (München) 7:5, 6:3; Struff (Warstein) - Chatschanow (Verband Russland/7) 6:3, 3:6, 6:7 (2:7). **WTA-Tour in Hamburg, 1. Runde:**

SPORT IN ZAHLEN

Schunk (Leimen) - Sasnowitsch (Verband Belarus/4) 1:6, 4:6; Korpatsch (Kaltenkirchen) - Petkovic (Darmstadt/8) 3:6, 3:6; Carle (Argentinien) - Lys (Hamburg) 7:5, 3:6, 6:2.

HOCKEY

WM, Damen, Spiel um Platz 3: Australien - Deutschland 2:1 (0:1).

LEICHTATHLETIK

Weltmeisterschaft in Eugene/Oregon, Frauen, 10 000 m: 1. Gidey (Äthiopien) 30:09,94 Min.; 2. Obiri (Kenia) 30:10,02; 3. Kipkemboi (Kenia) 30:10,07. **Männer, 10 000 m:** 1. Cheptegei (Uganda) 27:27,43 Min.; 2. Waithaka Mburu (Kenia) 27:27,90; 3. Kiplimo (Uganda) 27:27,97. **Frauen, 20 km Gehen:** 1. Garcia (Peru) 1:26:58 Std.; 2. Zdziebilo (Polen) 1:27:31; 3. Shijie (China) 1:27:56; ... 15. Feige (Leipzig) 1:32:12. **Männer, 20 km Gehen:** 1. Yamanishi (Japan) 1:19:07 Std.; 2. Ikeda (Japan) 1:19:14; 3. Karlström (Schweden) 1:19:18; ... Linke (Potsdam) ausgeschieden. **Mixed, 4 x 400 m:** 1. Dominikanische Republik; 2. Niederlande; 3. USA ... 12. Deutschland (Schneider/Schwab/Schlegel/Schmidt). **Frauen, Kugelstoß:** 1. Ealey (USA) 20,49 m; 2. Lijiao (China) 20,39; 3. Schilder (Niederlande) 19,77 ... 13. Maisch (Gelenau) 18,57 (Qualifikation); 15. Ritter (Bochum) 18,22. **Männer, Kugelstoß:** 1. Crouser (USA) 22,94 m; 2. Kovacs (USA) 22,89; 3. Awotunde (USA) 22,29 ... 23. Bayer (Sindelfingen) 19,71 (Qualifikation). **Männer, Weitsprung:** 1. Jianan (China) 8,36 m; 2. Tentoglou (Griechenland) 8,32; 3. Ehammer (Schweiz) 8,16. **Männer, 100 m:** 1. Kerley (USA) 9,86 Sek.; 2. Bracy (USA) 9,88; 3. Bromell (USA) ... 32. Wagner (Erfurt) 10,21 (Vorläufe). **Frauen, 100 m:** 1. Fraser-Pryce (Jamaika) 10,67 Sek.; 2. Jackson (Jamaika) 10,73; 3. Thompson-Herah (Jamaika) 10,81 ... 13. Lückenkemper (Berlin) 11,08; 31. Burghardt (Burghausen) 11,29 (Vorläufe). **Männer, Marathon:** 1. Tola (Äthiopien) 2:05:36 Std.; 2. Geremew (Äthiopien) 2:06:44; 3. Abdi (Belgien) 2:06:48 ... 43. Gröschel (Rostock) 2:14:57. **Frauen, Hammerwurf:** 1. Andersen (USA) 78,96 m; 2. Rogers (Kanada) 75,52; 3. Kassanavoid (USA) 74,86 ... 25. Borutta (Leverkusen) 67,48 (Qualifikation). **Männer, Hammerwurf:** 1. Fajdek (Polen) 80,09 m; 2. Haugh (USA) 79,34; 3. Nowicki (Polen) 79,22; ... 22. Schwandke (Bad Hindelang) 72,87. **Männer, 110 m Hürden:** 1. Holloway (USA) 13,03 Sek.; 2. Cunningham (USA) 13,08; 3. Martinez (Spanien) 13,17 ... 32. Traber (Tübingen) 13,81 (Vorläufe).

BAYERNLIGA SÜD

Deisenhofen - Rosenheim Di., 18:30
Gundelfingen - Kottern Di., 18:30
FC Ingolstadt II - Nördlingen Di., 19:30
Kirchanschöring - SV Schalding-H. Di., 18:30
Memmingen - Landsberg Di., 19:30
Hallbergmoos - Schwaben Augsburg Di., 19:30
Garching - Dachau Di., 19:30

Tabelle

1. FC Deisenhofen	1	4:1	3
2. SV Schalding-Heining	1	2:0	3
3. FC Memmingen	1	2:1	3
4. FC Ismaning	1	2:1	3
5. TSV Landsberg	1	2:1	3
6. Schwaben Augsburg	1	2:1	3
7. 1860 Rosenheim	1	1:0	3
8. Türkspor Augsburg	1	1:1	1
9. SV Erlbach	1	1:1	1
10. TSV 1860 II	1	0:0	1
11. SV Kirchanschöring	1	0:0	1
12. FC Ingolstadt II	1	1:2	0
13. FC Kottern	1	1:2	0
14. VfB Hallbergmoos	1	1:2	0
15. TSV Nördlingen	1	1:2	0
16. FC Gundelfingen	1	0:1	0
17. VfR Garching	1	0:2	0
18. TSV 1865 Dachau	1	1:4	0

Nächste Spiele: Freitag: Rosenheim - Kottern (19 Uhr). - **Samstag:** Deisenhofen - Garching, 1860 München II - Ismaning, Landsberg - Gundelfingen (14 Uhr), Schwaben Augsburg - Memmingen (15 Uhr), Schalding-Heining - Erlbach, Dachau - Kirchanschöring, Nördlingen - Hallbergmoos (17 Uhr). - **Sonntag:** Türkspor Augsburg - Ingolstadt II (15 Uhr).